

Mit silberner Bach-Trompete zum Geburtstag der Wettertaler Blasmusik

24-jähriger Florian Bayer aus Gambach spielt beim Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr

OPPERSHOFEN/GAMBACH (nns). Als Florian Bayer mit dem Musizieren begann, war er vier Jahre jung. Jetzt ist der Trompeter aus Gambach mit gerade mal 24 Jahren auf der Zielgeraden zum Berufsmusiker. Bevor der Zeitsoldat im Sommer seine Prüfung zum Orchestermusiker ablegt, geht er mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr noch einmal auf Konzertreise. Besonders freut er sich auf das „Heimspiel“ in der Rockenberger Wettertalhalle. Dort gastiert das junge Spitzenorchester am 11. März auf Einladung der „Wettertaler Blasmusik“ Oppershofen, die in diesem Jahr ihren zehnten Geburtstag feiert. Fast genauso lange ist Florian Bayer ein „Wettertaler“. Im BZ-Gespräch erzählt er von seinem Weg zum Profimusiker.

„Mein Vater ist Jäger. Er schlug mir vor,

Jagdhorn zu spielen, da war ich vier“, erinnert sich Florian Bayer an seine ersten kräftigen Bläserstöße bei der Jägervereinigung Butzbach. Fünf Jahre später folgte der Schwenk zur Trompete. Den ersten Unterricht gab ihm Thomas Müller von der Stadtkapelle Münzenberg. Als dieser meinte, seinem Schüler nichts mehr beibringen zu können, führte ihn sein Weg mit 14 zu seinem Lehrer Edwin „Edi“ Sagert.

Der aus Rockenberg stammende Berufsmusiker (derzeit 1. Baritonist beim Landespoliziorchester Rheinland-Pfalz und Leiter der berühmten Original Kapelle Egerland) hatte 1998 die Leitung der Feuerwehrcapelle Oppershofen übernommen und dort das Jugendorchester „Luftikus“ gegründet. Sagert übernahm auch die Leitung, als sich im Jahr 2002 der neue Ver-

ein „Wettertaler Blasmusik“ gründete. Sein Schüler Florian kam bald dazu, zunächst am zweiten Flügelhorn. „Edi Sagert hat die musikalische Leidenschaft in mir geweckt“, berichtet Bayer von seiner Begeisterung, von qualifiziertem Unterricht und vom Üben, Üben, Üben.

Bald rückte der junge Musiker in die erste Stimme auf, durfte Soli spielen und war als Aushilfe auch bei der Jugend aktiv. „Mit 16 habe ich mein erstes Praktikum beim Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr gemacht“, erinnert er sich, und mit 18 ein weiteres beim Heeresmusikkorps 2 in Kassel. Die musikalische Vielseitigkeit und die gute Kameradschaft überzeugten den jungen Mann.

Noch vor dem Abitur 2007 bestand Florian Bayer bei der Bundeswehr alle Eigen-

ungsprüfungen, am 1. Juli startete er dort seine Ausbildung zum Orchestermusiker. Eine Ausbildung, für die man sich auf zwölf Jahre als Zeitsoldat verpflichtet, die in der Regel vier Jahre dauert und ein zweijähriges Studium an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf umfasst. „Eingestellt wird man als Unteroffizier“, erzählt Bayer. Man werde zum Sanitäter ausgebildet und in drei Abschnitten zum Orchestermusiker.

„Man muss sich gut mit den Leuten verstehen, sonst kann man nicht gut spielen“, ist die Erfahrung des 24-Jährigen, der nicht nur in der sinfonischen Bläserorchesterbesetzung des Ausbildungskorps spielt. Auch in der Egerland-, in der Bigband- und in der Kammermusikbesetzung ist er zuhause. Außerdem gelingt es ihm, bei Edi Sagerts Original Egerland Kapelle als Flügelhornist mitzuspielen und bei den Konzerten der „Wettertaler Blasmusik“ auf der Bühne zu stehen.

Bayers treuester Begleiter ist seine silberne Bach-Trompete. „Sie lässt sich in allen Stilen gut einsetzen.“ Überdies würden Dienstinstrumente gestellt, beispielsweise für Freiluftinsätze. Stets standen dem leistungsfähigen Musiker gute Lehrer zur Seite. Stabsfeldwebel Andreas Junk, Jörg Brohm von der Bundeswehr-Bigband und an der Musikhochschule Alan Lee Kirkendall (Düsseldorfer Symphoniker). Bayer möchte auch nach der Feldweberprüfung im Sommer nicht mit dem Studieren aufhören. Auf eigene Kosten kann er binnen vier Semestern in Düsseldorf seinen Bachelor of Music ablegen, parallel zu seinem Dienst beim Luftwaffenmusikkorps in Berlin.

Derzeit steht die Vorbereitung der Konzertreise mit dem Ausbildungsmusikkorps im Vordergrund. Täglich fünf Stunden proben die 70 Musiker aus zwei Lehrgängen unter der Leitung von Oberstleutnant Michael Euler. „Mit dem Trompetespielen ist es wie beim Sport: die Muskeln für den sauberen Ansatz müssen täglich trainiert werden“, sagt Bayer. Überdies halte er sich mit Kraftsport fit, beim Schwimmen und Laufen.

Beim Benefizkonzert in Rockenberg ist für jeden Geschmack was dabei“, verspricht Bayer. Auf dem Programm mit konzertanter, traditioneller und moderner Blasmusik stünden Märsche ebenso wie Opern-Ouvertüren, Swing, Pop oder Solostücke. Die Vorbereitung durch das Bundeswehr-Management laufe höchst professionell, ergänzt Markus Horst von der „Wettertaler Blasmusik“ und ist dankbar, dass das Spitzenorchester zum 10. Vereinsgeburtstag kommt. Für einen so jungen Verein mit nur rund 150 Mitgliedern sei das eine große Herausforderung. Aber auch eine dankbare Aufgabe. Da das Bundeswehr-Orchester honorarfrei auftritt, kann der Reinerlös für den guten Zweck verwendet werden. Ein Teil fließt in lokale Projekte des Rockenberger Vereins „Aktionsgemeinschaft für Kinder und Jugend“, die von den „Wettertalern“ ins Boot geholt wurden, ein Teil kommt der Nachwuchsförderung im Jugendorchester „Luftikus“ zugute.



OPPERSHOFEN. Florian Bayer ist auf dem Weg zum Berufsmusiker. Er spielt beim Konzert „Zehn Jahre Wettertaler Blasmusik“ sowohl im heimischen Ensemble als auch im Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr mit.

Vorverkaufskarten für das Konzert am 11. März um 17 Uhr in der Wettertalhalle Rockenberg gibt es bei der Bäckerei Kraus in Rockenberg und Oppershofen sowie bei der Rockenberger Postagentur Kollinger sowie via E-Mail unter blasmusik@wettertaler.de oder unter Tel. 06033/971093. Informationen findet man im Internet unter www.wettertaler.de.

Rockenberg

mit den Ortsteilen
Rockenberg und Oppershofen

Bethelsammlung

ROCKENBERG. Am Samstag, 10. März, findet die diesjährige Frühjahrsammlung für Bethel statt. Die Kleidersäcke wurden in der letzten Woche mit dem Gemeindebrief verteilt. Es können aber noch Säcke bei diversen Rockenberger Geschäften, in der Kirche oder im Pfarrbüro Griedel abgeholt werden. Die Kleiderspenden können am Samstag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der evangelischen Kirche Rockenberg in der Schlossstraße abgegeben werden.

Hausen-Oes

Frühlings- und Osterbasteln

HAUSEN-OES. Die Kirchengemeinde lädt alle, die Spaß am Basteln haben, für Mittwoch, 7., 14. und 21. März, ab 20.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. An diesen drei Abenden werden Blütenbälle, Paper Balls und Oster Eier mit Pailetten angefertigt.



OPPERSHOFEN. Die Wettertaler Blasmusik besteht seit zehn Jahren. Das wird mit einem Konzert am Samstag, 17. März, ab 17.00 Uhr gefeiert.



OPPERSHOFEN. Das Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr spielt anlässlich des Geburtstages der Wettertaler in Rockenberg.